

Wissenschaftsstadt Darmstadt 	Magistratsvorlage		Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 30.03.2006
Dezernat III Amt: Dezernat III ÖPNV- Koordination	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung		Beteiligt vor Magistrats- beschlussfassung:
Vorlage-Nr. 2006/0153 Magistratsbeschluss-Nr.	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss		Dezernat II Dezernat VI ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Internet ☐ ja ☐ nein Tagesordnung ☐ I ☐ II		

Betreff: ÖPNV-Erschließung TZ-Rhein-Main durch die Buslinie K

Vorlage vom: 21.02.2006

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beschließt die ÖPNV-Erschließung TZ-Rhein-Main durch Änderung der Linienführung Buslinie K gemäß beiliegendem Konzept.
2. Die Mehrkosten von anteilig 17.700 Euro für das Fahrplanjahr 2006 und 25.000 Euro/Jahr zukünftig stehen auf der Haushaltsstelle 1.7920.715300 "Zuschuss an die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation" zur Verfügung.
3. Die Magistratsvorlage ist der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Anlagen: Linie K Zwischenlösung
3.pdf

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage III vom 21. Februar 2006

Begründung:

Die Buslinie K wird voraussichtlich ab 18. April 2006 das TZ-Rhein-Main und den Pupinweg erschließen. Hierzu wurden unterschiedliche Varianten erarbeitet mit Vertretern des Straßenverkehrsamtes, DADINA und der HEAG-mobilo GmbH sowie Sireo abgestimmt.

Das ÖPNV-Konzept TZ-Rhein-Main sieht wie folgt aus:

Linienführung April bis Dezember 2006 (Anlage Zwischenlösung)

Die Buslinie K erschließt durch Linienverlegung zwischen der Einmündung Heinrich-Hertz-Straße und T-Online Allee das TZ-Rhein-Main. Sie wird, bis die Mina-Rees-Straße bautechnisch fertiggestellt und an die Stadt Darmstadt übergeben ist, über die Heinrich-Hertz-Straße geführt. Die Haltestellen Am Kavalleriesand und Wittichstraße entfallen. Die Haltestelle Heinrich-Stephan kann vorübergehend bis Dezember 2006 nicht angefahren werden. In der Heinrich-Hertz-Straße und der Deutschen Telekom Allee werden Ersatzhaltestellen eingerichtet. Die bereits gebaute Haltestelle T-Online Allee kann angefahren werden. Aus verkehrstechnischen Gründen erfolgt die Rückfahrt über die Deutsche Telekom Allee / Rheinstraße.

Endgültige Linienführung ab Dezember 2006 (Anlage geplantes Konzept / Bestand)

Die Buslinie K erschließt durch Linienverlegung zwischen der Einmündung Mina-Rees-Straße und T-Online Allee das TZ-Rhein-Main. Die Linienführung erfolgt über einen lichtsignalgeregelten Knotenpunkt durch die Mina-Rees-Straße. Die Haltestelle Heinrich-Stephan wird zur besseren Orientierung der Fahrgäste in Heinrich-Hertz-Straße umbenannt. Die Haltestellen Am Kavalleriesand und Wittichstraße entfallen. In der Mina-Rees-Straße wird eine neue Haltestelle eingerichtet. Die bereits gebaute Haltestelle T-Online Allee kann angefahren werden. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt auf dem gleichen Linienweg.

Erweiterung des Fahrtenangebotes

Um auf die gestiegene Nachfrage und den Wegfall der Linie W zu reagieren, ist ab 18. April 2006 eine Ausweitung des Angebotes auf der Buslinie K zwischen Hauptbahnhof und Kleyerstraße (TZ-Rhein-Main) im Halbstundentakt in den Abendstunden von 20.00 Uhr bis kurz nach 22.00 Uhr sowie an den Wochenenden notwendig. Dies erfordert anteilig für das Jahr 2006 Kosten von ca. 17.700,--Euro (25.000,-- Euro/Jahr). Diese Mittel stehen auf der Haushaltsstelle 1.7920.715300 "Zuschuss an die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation DADINA" zur Verfügung. Für die DADINA entstehen keine Mehrkosten, da die Bestellung auf der Linie K durch gleichzeitig erfolgende Optimierungen auf anderen Linien kompensiert wird.

Verbesserung des ÖPNV-Angebotes

Bereits heute gibt es ca. 5.000 Beschäftigte in dem neu entwickelten TZ-Rhein-Main. Bis zum Jahr 2012 sollen in dem Technologiezentrum Rhein-Main 8.000 – 9.000 Beschäftigte arbeiten. Der Bedarf an einer ÖPNV-Erschließung auch in den Abendstunden und auch an Wochenenden ist sehr hoch und dringend erforderlich. Für die Bewohner des Pupinweges, die bisher durch die Buslinie W (Pupinweg – Hauptbahnhof) mit dem ÖPNV erschlossen waren, ist diese Linienverlegung von großer Bedeutung.

Die Buslinie W wurde wegen zu geringer Fahrgastzahlen und Parallelerschließung durch die Buslinie K zum Fahrplanwechsel (11.12.2005) eingestellt. Durch die Öffnung des Pupinweges zum TZ-Rhein-Main können die bisherigen Nutzer der Buslinie W nun die Haltestellen der Buslinie K erreichen.

Der hierdurch erforderliche fußläufige Mehrweg von ca. 500 m sollte schnellstmöglich durch eine neue Linienführung der Buslinie K und Haltestellen im Areal des TZ-Rhein-Main deutlich reduziert werden. Die neuen Haltestellen liegen dann in den nach dem Nahverkehrsplan empfohlenen Einzugsradien von 300 m.

Für die Bewohner des Pupinweges bedeutet das eine erhebliche Verbesserung gegenüber des bisherigen ÖPNV-Angebotes durch die Buslinie W (Fahrzeiten 06:40 Uhr bis 09:40 Uhr und 15:20 Uhr bis 19:00 Uhr), da die Buslinie K bereits heute im 15-Minuten-Takt durchgehend von 05:45 Uhr bis 19:30 Uhr fährt.

Das neue ÖPNV-Konzept im Westen Darmstadts mit der Buslinie K wird für das neue Gebiet TZ-Rhein-Main mit sehr vielen Beschäftigten, Besuchern und für die Bewohner des Pupinweges große Erschließungsvorteile bringen. Die Umsetzung des Konzeptes ist unter Berücksichtigung der Bauarbeiten (Fertigstellung der Heinrich-Hertz-Straße und Gleisbauarbeiten in der Rheinstraße) für den 18. April 2006 vorgesehen.

Der Dezernent II

Der Dezernent III

Der Dezernent IV

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat